

Umsatzbesteuerung im Binnenmarkt

**Umsatzsteuer für Warenlieferungen und Dienstleistungen
in und aus EG-Mitgliedstaaten**

Von

Dr. Wolfram Birkenfeld

Richter am Bundesfinanzhof

ERICH SCHMIDT VERLAG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	VII

Kapitel 1: Das Umsatzsteuergesetz 1993

I. Allgemeines	19
n. Die Entwicklung bis zur Änderung der 6. USt-RL	20
1. Ziele	20
2. Weißbuch der EG	21
3. Besteuerung innergemeinschaftlicher Lieferungen nach dem Bestimmungslandprinzip für eine Übergangszeit	23
4. Die Änderungs-Richtlinie	23
5. Weitere Änderungen der 6. USt-RL	24
III. Vom UStG 1991 zum UStG 1993	24

Kapitel 2: Die USt-Änderungs-RL und ihre Bedeutung für die Auslegung des UStG 1993

I. Erläuterungen	27
1. Allgemeines	27
2. Die Bedeutung der USt-RL für die Anwendung des deut- schen Umsatzsteuerrechts - Richtlinienkonforme Auslegung. . .	27
3. Anwendungsvorrang der 6. USt-RL	29
a) Allgemeines	29
b) Wirkungen des Anwendungsvorrangs	30
aa) Abweichungsverbot	30
bb) Durchsetzung	30
cc) Vorabentscheidungen des EuGH	31
4. Berufungsrecht des Steuerpflichtigen auf Gemeinschaftsrecht .	31
a) Voraussetzungen für das Berufungsrecht	31
b) Unmittelbare Wirkung einer USt-Richtlinie gegenüber einer Finanzbehörde	32
5. Unmittelbare Verpflichtung des Marktbürgers durch Gemein- schaftsrecht	33
O. Fälle	34

**Kapitel 3:
Systematik der Umsätze im UStG 1993**

I. Erläuterungen	36
1. Systematik der Lieferungen	36
2. Systematik der sonstigen Leistungen	37
3. Die Systematik der Umsätze	38
a) Steuerbarkeit (§§ 1-3 a UStG)	38
b) Steuerbefreiungen (§§ 4-9 UStG)	38
c) Bemessungsgrundlage (§ 10 UStG)	38
d) Steuersatz (§ 12 Abs. 1, 2 UStG)	39
e) Entstehung der Steuer (§ 13 Abs. 1 UStG)	39
f) Vorsteuerabzug (§§ 15, 15 a UStG)	39
4. Umsätze mit Drittländern	39
II. Fälle	40

**Kapitel 4:
Systematik der innergemeinschaftlichen Umsätze**

I. Erläuterungen	43
II. Fälle - Das System der wichtigsten innergemeinschaftlichen Umsätze in 13 Fällen	46

**Kapitel 5:
Inland - Ausland - Drittland - Gemeinschaftsgebiet**

I. Erläuterungen	58
1. Geltungsbereich des UStG 1993	58
2. Inland	58
a) Zollausschlüsse	58
b) Zollfreigebiete	58
c) Rechtsfolgen	59
3. Ausland	59
4. Gemeinschaftsgebiet	59
a) Übriges Gemeinschaftsgebiet	59
b) Besonderheiten	60
aa) Bundesrepublik Deutschland	60
bb) Königreich Spanien	60
cc) Italienische Republik	60

dd) Französische Republik	60
ee) Republik Griechenland	61
ff) Vereinigtes Königreich von Großbritannien und Nordirland	61
gg) Dänemark	62
hh) Portugal	62
ii) Europäische Kleinstaaten	62
5. Drittlandsgebiet	62
II. Fälle	63

**Kapitel 6:
Innere Gemeinschaftliche Lieferung¹⁾**

Erläuterungen	65
1. Regelungsplan	65
2. Begriff	65
a) Die Lieferung	65
aa) Kauf auf Probe	66
bb) Unentgeltliche Lieferungen	66
cc) Werklieferungen	66
(1) Innere Gemeinschaftliche steuerfreie Werklieferung ...	67
(2) Werklieferung im anderen EG-Mitgliedstaat aus- geführt	67
b) Die Warenbewegung	68
3. Steuerbarkeit	69
4. Steuerbefreiung	70
a) Bestimmte Warenbewegung	70
b) Bestimmter Abnehmer	70
aa) Abnehmer ist Unternehmer	70
bb) Erwerb des Lieferungsgegenstands für das Unter- nehmen	70
cc) Abnehmer ist eine nicht als Unternehmer tätige juri- stische Person	71
dd) Abnehmer eines neuen Fahrzeugs	71
c) Erwerber unterliegt der Erwerbsbesteuerung	72
5. Be- oder Verarbeitung	72
6. Ausdehnung der Steuerbefreiung	72

1) Literatur zum Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetz: Aufsätze: Widmann, Das Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetz, UR 1992, 249; Kraeusel, Das Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetz, UVH 1992, 257; Raupach, Die Grundzüge der Umsatzbesteuerung im Binnenmarkt ab 1. Januar 1993, IStR 1992, 2. Monographien: Langer, Umsatzsteuer im Binnenmarkt, Herne/Berlin 1992; Rondorf, Das Umsatzsteuer-Binnenmarktgesetz, München 1992; Terra/Menger/Dangel, Einführung in das Umsatzsteuerrecht der EG ab 1993, Stuttgart 1992; Schenk, Umsatzsteuer im Binnenmarkt ab 1. 1. 1993, München 1992; Noll/Rödter, Das neue Umsatzsteuerrecht des Exports und Imports, Düsseldorf 1992.

7.	Abrechnung über innergemeinschaftliche steuerfreie Lieferungen	73
	a) Abrechnung und Steuerbefreiung	73
	b) Ordnungsgemäße Abrechnung	73
8.	Nachweis der Voraussetzungen	73
	a) Nachweis in Beförderungsfällen	74
	b) Nachweis in Versandungsfällen	75
	c) Abholfälle	75
	d) Be- oder Verarbeitung	75
	e) Buchnachweis	75
9.	Vertrauensschutz	76
	a) Allgemeines	76
	b) Problemfälle	76
	aa) Lieferung gemischt genutzter Gegenstände	76
	bb) Falsche Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	77
	c) Steuerschuld des Abnehmers	77
II.	Fälle	77

Kapitel 7: Reihenlieferungen

I.	Erläuterungen	80
	1. Systematik	80
	2. Reihenlieferungen	80
	a) Reihenlieferungen im Inland	80
	b) Reihenlieferung in ein Drittland	80
	c) Reihenlieferungen aus einem Drittland	81
	d) Innergemeinschaftliche Reihenlieferungen	81
	aa) Warenbewegung	81
	(1) Voraussetzungen	81
	(2) Allgemeines	82
	(3) Erwerb eines Gegenstands im Reihengeschäft	82
	bb) Auslieferung der Ware aus dem Inland an einen Abnehmer in einem anderen Mitgliedstaat, der als Unternehmer für sein Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikationsnummer einkauft	83
	(1) Steuerbarkeit und Steuerbefreiung im Inland	83
	(2) Steuerbarer, aber steuerfreier Erwerb im anderen Mitgliedstaat durch den Erwerber in der Reihe	83
	(3) Steuerbare, aber steuerfreie Weiterlieferung	83
	(4) Erwerbsbesteuerung mit Vorsteuerabzugsmöglichkeit im Bestimmungsland	84

cc) Auslieferung der Ware aus einem anderen Mitgliedstaat an den letzten Abnehmer in der Reihe im Inland . . .	84
dd) Besonderheiten bei Drittland-Unternehmern in der Reihe.	84
H. Fälle	85

**Kapitel 8:
Der innergemeinschaftliche Erwerb**

I. Erläuterungen	90
1. Systematik	90
2. Steuerbarkeit	90
a) Bestimmte Lieferung	90
aa) Der Lieferer.	90
bb) Der Gegenstand des Erwerbs.	91
cc) Die Warenbewegung.	91
dd) Verschaffung der Verfügungsmacht.	91
b) Bestimmter Erwerber.	92
aa) Allgemeines.	92
bb) Juristische Personen als Erwerber.	92
(1) Juristische Personen des öffentlichen Rechts.	92
(2) Juristische Personen des privaten Rechts.	93
c) Lieferer.	93
3. Erweiterungstatbestände.	94
4. Ausschlußtatbestand und seine Ausnahmen.	94
a) Bestimmte Erwerber (Schwellenerwerber).	94
b) Erwerbsschwelle.	95
aa) Allgemeines.	95
bb) Voraussetzung für die Erwerbsbesteuerung bei den in § 1 a Abs. 3 Nr. 1 UStG bezeichneten Erwerbern	96
cc) Erwerbsbesteuerung 1993.	96
dd) Voraussichtliches Überschreiten der Erwerbsschwelle	96
c) Verzicht auf die Anwendung der Erwerbsschwelle.	97
aa) Form, Frist.	97
bb) Bindung.	97
5. Erwerb neuer Fahrzeuge und verbrauchsteuerpflichtiger Waren	98
6. Der Ort des innergemeinschaftlichen Erwerbs.	98
7. Steuerbefreiung	99
8. Bemessungsgrundlage.	100
9. Steuersatz.	101
10. Steuerentstehung.	101
a) Allgemeines.	101
b) Anzahlungen.	102

c) Entgeltsberichtigungen	102
11. Steuerschuldner	102
12. Vorsteuerabzug	102
13. Aufzeichnungs-, Erklärungs- und Meldepflichten	103
a) Aufzeichnungen	103
b) Voranmeldung	103
aa) Allgemeines	103
bb) Besonderheiten bei juristischen Personen	104
c) Zusammenfassende Meldung	104
n. Fälle	104

**Kapitel 9:
Innergemeinschaftliches unternehmensinternes
Verbringen als Umsatz**

I. Erläuterungen	108
1. Systematik	108
2. Innergemeinschaftliches unternehmensinternes Verbringen	109
3. Gemeinsame Tatbestandsmerkmale für unternehmensinter- nes innergemeinschaftliches Verbringen	109
4. Fälle nicht steuerbaren Verbringens	110
5. Verbringen zur nur vorübergehenden Verwendung	112
a) Begrenzung der Steuerbarkeit	112
b) Begriff der vorübergehenden Verwendung	112
6. Als innergemeinschaftlicher Erwerb geltendes Verbringen	114
a) Steuerbarkeit	114
aa) Verbringen durch Beförderung oder Versendung	114
bb) Verfügung des Unternehmers	114
cc) Verwendung	114
dd) Wichtige Verbringensfälle für die Praxis	115
(1) Nutzung als Anlagegut	115
(2) Lagerung für Verkaufszwecke	115
(3) Verbrauch der verbrachten Waren im Inland	116
b) Steuerbefreiungen	116
c) Bemessungsgrundlage	116
d) Pro-forma-Abrechnung	117
e) Steuerentstehung, Steuerschuldner	118
f) Vorsteuerabzug	118
g) Aufzeichnungspflichten	118
h) Exkurs: Verbringen von Waren in ein Konsignationslager	118
aa) Allgemeines	118
bb) Konsignationslager im anderen Mitgliedstaat	118

cc) Konsignationslager im Inland	119
7. Als entgeltliche Lieferung geltendes Verbringen	119
a) Steuerbarkeit	119
aa) Allgemeine Voraussetzungen	120
bb) Vorübergehende Verwendung	120
b) Steuerbefreiung	120
aa) Allgemeines	120
bb) Nachweise	120
c) Dokumentation des Verbringens	121
d) Anmeldepflichten	121
e) Besteuerung	121
f) Vorsteuerabzug aus Leistungsbezügen im Zusammenhang mit dem Erwerb des verbrachten Gegenstands.	121
Fälle	122

Kapitel 10:

Inanspruchnahme von Werkvertrags-Lohnveredelungen

Erläuterungen	124
1. Allgemeines	124
2. Entstehung der Vorschrift	124
3. Begriff der Lohnveredelung	125
4. Systematik	125
a) Be- oder Verarbeitungen ohne Auftrag	125
b) Be- oder Verarbeitungen im Auftrag	125
aa) Verwendung von Hauptstoffen, die der Werkunternehmer beschafft hat	125
bb) Verwendung von Hauptstoffen, die ausschließlich der Auftraggeber beschafft hat	126
(1) Besteuerung als sonstige Leistung	126
(2) Besteuerung als Lieferung	126
(3) Lohnveredelung an Gegenständen der Ausfuhr.	127
5. Innergemeinschaftliche Werkvertraglohnveredelung als Lieferung gegen Entgelt	127
a) Steuerbarkeit	127
aa) Sonstige Leistung im Inland	127
bb) Auf Grund eines Werkvertrages	128
cc) Auftragnehmer, Auftraggeber	128
dd) Herstellung eines Gegenstands anderer Funktion.	129
(1) Andere Funktion	129
(2) Keine andere Funktion	130
ee) Aus vom Auftraggeber übergebenen Gegenständen	130

ff) Gelangen des hergestellten Gegenstands in das übrige Gemeinschaftsgebiet zur Verfügung es Auftraggebers.	131
b) Steuerbefreiung	132
aa) Allgemeines.	132
bb) Weitergehende Bearbeitung durch Beauftragte.	132
cc) Nachweise.	132
(1) Belegnachweise.	132
(2) Buchnachweise.	133
c) Bemessungsgrundlage.	133
d) Abrechnung	133
e) Voranmeldung, Meldung, Aufzeichnung	133
aa) Voranmeldung.	133
bb) Zusammenfassende Meldung.	133
cc) Aufzeichnungen.	134
(1) Aufzeichnung der überlassenen Gegenständen	134
(2) Aufzeichnung der Bemessungsgrundlagen.	134
6. Lohn Veredelung als innergemeinschaftlicher Erwerb.	134
a) Steuerbarkeit.	134
b) Steuerbefreiung	136
c) Bemessungsgrundlage.	136
d) Steuersatz	136
e) Steuerentstehung	136
f) Vorsteuerabzug	137
g) Voranmeldung	137
h) Zusammenfassende Meldung.	137
i) Aufzeichnungen.	137

II. Fälle.	138
-----------------------------	-----

Kapitel 11: Versandhandelsgeschäfte

I. Erläuterungen	140
1. Regelungsziel.	140
a) Allgemeines.	140
b) Folgerungen.	140
2. Begriffe.	140
3. Lieferort für Versandhandelsgeschäfte im UStG 1993.	141
a) Beförderungs- und Versandungslieferungen an Unterneh- mer vom Inland.	141
b) Beförderungs- und Versandungslieferungen an Private oder in § 3 c Abs. 2 Nr. 2 UStG bezeichnete Schwellener- werber.	141

aa)	Überschreiten der Lieferschwelle, keine Erwerbsbesteuerung	141
bb)	NichtÜberschreiten der Erwerbsschwelle	141
(1)	Keine Erwerbsbesteuerung	141
(2)	Erwerbsbesteuerung	142
c)	Fahrzeuglieferungen	142
d)	Lieferung verbrauchsteuerpflichtiger Waren	142
aa)	Lieferung an private Abnehmer	142
bb)	Lieferung an Unternehmer und an nichtunternehmerisch erwerbende juristische Personen	142
4.	Allgemeine Voraussetzungen für innergemeinschaftliche Versandhandelsgeschäfte	143
5.	Die Warenbewegung (§ 3c Abs. 1 UStG)	143
a)	Warenbewegung zwischen Mitgliedstaaten	143
aa)	Art der Warenbewegung	143
bb)	Beginn und Ende der Warenbewegung	144
cc)	Warenbewegungen in die Zollfreigebiete	144
dd)	Warenbewegungen aus einem Drittland	144
6.	Der Abnehmerkreis (§ 3 c Abs. 2 UStG)	145
a)	Schwellenerwerber	145
b)	Erwerbsschwelle	146
7.	Der Liefererkreis (§ 3c Abs. 3, 4 UStG)	148
a)	Lieferschwelle	149
aa)	Allgemeines	149
bb)	Übersicht über die Lieferschwellen	149
b)	Maßgebende Verhältnisse	149
c)	Option	150
aa)	Allgemeines	150
bb)	Umfang der Option	151
cc)	Erklärung	151
dd)	Bindung	151
8.	Steuerbefreiung	152
9.	Bemessungsgrundlage, Steuersatz	152
10.	Entstehung der Steuer	152
11.	Kleinunternehmerbesteuerung	152
12.	Abrechnung	152
13.	Vorsteuerabzug	152
14.	Besteuerungsverfahren, Steuerveranlagung des ausländischen Versandhändlers	153
a)	Zuständigkeit	153
b)	Verfahren	153
15.	Besteuerung des inländischen Versandhändlers im anderen Mitgliedstaat	153
a)	Allgemeines	153

b) Abrechnung	154
c) Veranlagung	154
16. Kontrolle	154

II. Fälle	154
----------------------------	------------

**Kapitel 12:
Innergemeinschaftliche Lieferung und
Erwerb neuer Fahrzeuge**

I. Erläuterungen	156
1. Allgemeines	156
2. Begriffe	156
a) Allgemeines	156
b) Fahrzeuge	157
c) Neuheit	158
d) Nachweis der Voraussetzungen	158
3. Lieferung eines neuen Fahrzeugs	159
a) Steuerbare Lieferung	159
aa) Unternehmer	159
(1) Fahrzeuglieferer i. S. v. § 2 a UStG	159
(2) Kleinunternehmer	159
bb) Entgeltliche Lieferung im Inland als Rechtsgrund für die Fahrzeugbewegung in das übrige Gemeinschafts- gebiet	160
b) Steuerbefreiung	160
4. Vorsteuerabzug	160
a) Bezug des neuen Fahrzeugs durch einen Unternehmer nach § 2 UStG	160
b) Vorsteuerabzug des Fahrzeuglieferes (§ 2 a UStG)	160
aa) Vorsteuerabzug dem Grunde nach	160
bb) Einschränkung der Höhe des Vorsteuerabzugs für den Fahrzeuglieferer (§ 2 a UStG)	161
cc) Zeitpunkt des Vorsteuerabzugs durch den Fahrzeug- lieferer (§ 2 a UStG)	162
dd) Abzug der Umsatzsteuer auf den Erwerb als Vorsteuer	162
5. Keine Eigenverbrauchsbesteuerung	162
6. Rechnungserteilung	163
7. Steueranmeldung	163
8. Zusammenfassende Meldung	163
9. Aufzeichnungspflichten	163
10. Weitere Meldepflicht	164
11. Erwerb von neuen Fahrzeugen	164
a) Allgemeines	164

b)	Besteuerung des Erwerbs von neuen Fahrzeugen durch Letztverbraucher.	164
c)	Erwerb des neuen Fahrzeugs unter den Voraussetzungen des § 1 a Abs. 1 Nr. 1 UStG.	164
12.	Steuerbefreiung.	165
13.	Bemessungsgrundlage, Steuersatz	165
14.	Entstehung, Fälligkeit der Steuer, Steuerschuld für den in- nergemeinschaftlichen Erwerb eines neuen Fahrzeugs.	165
15.	Voranmeldung.	165
16.	Keine Zusammenfassende Meldung.	166
17.	Kontrolle.	166
O.	Fälle.	166

Kapitel 13:

Lieferung und Erwerb verbrauchsteuerpflichtiger Waren

L	Erläuterungen	170
1.	Regelungsplan im UStG.	170
a)	Allgemeines.	170
b)	Verbrauchsteuerpflichtige Waren.	170
2.	Verbrauchsteuerrecht der EG.	171
3.	Umsetzung des Verbrauchsteuerrechts der EG.	172
4.	Die verbrauchsteuerpflichtigen Waren im einzelnen.	172
r	a) Alkoholische Getränke.	172
aa)	Bier.	172
bb)	Branntwein.	173
cc)	Schaumwein.	173
* ¹	b) Tabakwaren.	174
c	c) Mineralöl.	174
**	d) Wegfall von Verbrauchsteuern.	175
**	4. Innergemeinschaftliche Lieferungen von verbrauchsteuer- pflichtigen Waren.	175
s * ¹	a) Steuerbarkeit	175
aa)	Lieferungen an Unternehmer oder andere der Er- werbsbesteuerung unterliegende Abnehmer.	175
I?8i	bb) Versandhandelsgeschäft an private Abnehmer.	175
cc)	Abhollieferung an einen privaten Abnehmer.	176
b)	Steuerbefreiungen.	177
c)	Bemessungsgrundlage.	177
RI	d) Steuersatz	177
If	e) Vorsteuerabzug.	177
JK5.	Innergemeinschaftlicher Erwerb von verbrauchsteuerpflichti- gen Waren.	177
I*	a) Steuerbarkeit.	177
1«		

b) Steuerbefreiung	178
c) Bemessungsgrundlage	178
aa) Allgemeines	178
bb) Verbrauchsteuer bei der Lieferung einer im freien Ver- kehr eines Mitgliedstaates befindlichen Ware in einen anderen Mitgliedstaat	178
cc) Steuerbefreiung bei Verbrauchsteuern	179
dd) Harmonisierung der Verbrauchsteuersätze	179
d) Steuersatz	179
e) Vorsteuerabzug	179
II. Fälle	180

**Kapitel 14:
Sonstige Leistungen**

I. Erläuterungen	182
1. Allgemeines	182
2. Systematik der Leistungsorte	182
II. Fälle	183

**Kapitel 15:
Vermittlungsleistungen**

I. Erläuterungen	184
1. Allgemeines	184
a) Regelung vor 1993	184
b) Neuregelung ab 1993	184
2. Leistungsort für allgemeine Vermittlungsleistungen ab 1993	185
a) Allgemeines	185
b) Systematik	185
3. Vermittlung von Umsätzen	185
a) Umsatzort als Ort des vermittelten Umsatzes	186
b) Einsatz einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer eines anderen Mitgliedstaates	186
c) Vermittlung von Drittlandsumsätzen	187
d) Steuerbefreiungen	188
e) Abrechnung	188
4. Vermittlung innergemeinschaftlicher Beförderung von Gegen- ständen	189
a) Allgemeines	189
b) Systematik	189
c) Steuerbefreiung	190
d) Abrechnung	190

5. Vermittlung von Leistungen, die mit der Beförderung zusammenhängen	191
ii. Fälle	191

Kapitel 16: Grenzüberschreitende Beförderungen

I. Erläuterungen	192
1. Bisherige Regelung	192
2. Neuregelung ab 1993	192
a) Personenbeförderung	192
b) Güterbeförderung	193
3. Systematik	193
4. Güterbeförderung in Drittländer und aus Drittländern	193
a) Güterbeförderung aus dem Inland in ein Drittland	193
b) Güterbeförderung aus dem Drittland in das Inland	194
c) Nachweise	195
d) Ausnahmen von der Steuerbefreiung	195
5. Die innergemeinschaftliche Güterbeförderung ab 1993	195
a) Allgemeines	195
b) Begriff der innergemeinschaftlichen Güterbeförderung	196
c) Leistungsort	196
aa) Auftragserteilung ohne Verwendung einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	196
bb) Auftragserteilung unter Verwendung einer Umsatzsteuer-Identifikationsnummer eines anderen Mitgliedstaates	197
cc) Gestaltungsrecht des Leistungsempfängers	198
dd) Steuerbefreiung	198
ee) Abrechnung	198
ff) Auftragserteilung	199
6. Mit der Güterbeförderung zusammenhängende sonstige Leistungen	199
a) Allgemeines	199
b) Systematik	199
c) Selbständige Leistungen im Zusammenhang mit einer Güterbeförderung	200
d) Selbständige Nebenleistungen zu innergemeinschaftlichen Güterbeförderungen	201
e) Abrechnung und Auftragserteilung	201
b)	201

Kapitel 17:
Die Umsatzsteuer-Identifikationsnummer

I. Erläuterungen	203
1. Allgemeines	203
2. Ausgabe der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	203
a) Personenkreis	203
aa) Unternehmer	203
bb) Schwellenerwerber	203
cc) Organgesellschaften	204
dd) Fahrzeuglieferer	204
b) Antrag	204
3. Die Bildung der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer	205
a) Bestandteile	205
b) Bestätigung	205
c) Umsatzsteuer-Identifikationsnummer und Steuernummer ..	205
4. Wirkung der Verwendung einer Umsatzsteuer-Identifika-	
tionsnummer	206
a) Kontrollzwecke	206
b) Beweiswirkungen	206
c) Rechtsgehalt der Umsatzsteuer-Identifikationsnummer ..	207
aa) Steuerfreiheit der innergemeinschaftlichen Lieferung ..	207
bb) Verlagerung des Umsatz-Ortes	207
II. Fälle	208

Kapitel 18:
Rechnungen im innergemeinschaftlichen Handel

1. Allgemeines	210
a) Zivilrechtliche Abrechnung	210
b) Rechnung als Voraussetzung für den Vorsteuerabzug ..	210
c) Rechnung dient Kontrollzwecken	211
2. Rechnungen über steuerfreie innergemeinschaftliche Liefe-	
rungen	211
a) Zusätzliche Angaben	211
b) Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung der Rechnungsformalien ..	211
3. Rechnungen über Versandhandelsumsätze	212
a) Zusätzliche Angaben	212
b) Rechtsfolgen bei Nichtbeachtung der Rechnungsformalien ..	212
4. Rechnungen über Vermittlungsleistungen, Güterbeförde-	
rungen und selbständige Nebenleistungen zu Güterbeförde-	
rungen	212
5. Aufbewahrungspflichten	212
6. Rechnungsinhalt	213

7. Rechnungen über innergemeinschaftliche Fahrzeuglieferungen	213
a) Lieferungen zwischen Unternehmern	213
b) Andere Lieferungen von neuen Fahrzeugen	213
c) Rechtsfolgen bei Verletzung der Rechnungsverpflichtungen	214

**Kapitel 19:
Die Umsatzsteuer-Voranmeldung und die
Umsatzsteuer-Jahreserklärung**

1. Umsatzsteuer-Voranmeldung	217
a) Allgemeines	217
b) Rechtsnatur	217
c) Erklärung der Besteuerungsgrundlagen	218
aa) Anmeldung der Umsatzsteuer-Vorauszahlung	218
(1) Steuerfreie Umsätze	218
(1.1) Innergemeinschaftliche Lieferungen	218
(1.2) Innergemeinschaftliche Lieferung neuer Fahrzeuge	219
(1.3) Andere steuerfreie Umsätze	220
(2) Steuerpflichtige Umsätze	220
(2.1) Allgemeines	220
(2.2) Änderung des regelmäßigen Steuersatzes	221
bb) Innergemeinschaftliche Erwerbe	221
(1) Allgemeines	221
(2) Steuerfreie Erwerbe	221
(3) Steuerpflichtige Erwerbe	222
(4) Erwerb neuer Fahrzeuge	222
cc) Abziehbare Vorsteuerbeträge	222
dd) Berichtigung von Bemessungsgrundlagen und von Vor- steuerbeträgen	223
ee) Steuerschuld in sonstigen Fällen	223
d) Anmeldung der Umsatzsteuer im Abzugsverfahren (§§51 bis 56 UStDV)	223
aa) Anmeldung der Steuer	223
bb) Information über die Null-Regelung	224
Umsatzsteuer-Jahreserklärung	224
Folgen verspäteter oder unterlassener gesonderter Erklärung	227
Erklärung der Umsätze in einem anderen Mitgliedstaat	227
a) Belgien	227
b) Dänemark	228
e) Frankreich	228
• d) Irland	229
• t) Luxemburg	229

f) Niederlande	230
g) Portugal	230
h) Vereinigtes Königreich	231
i) Italien	231
j) Spanien	231
k) Griechenland	231

**Kapitel 20:
Aufzeichnungspflichten**

1. Bisher erforderliche Aufzeichnungen	232
a) Aufzeichnung der Entgelte für Leistungen des Unternehmers	232
b) Aufzeichnung von Vorsteuerbeträgen	232
2. Neue Aufzeichnungspflichten	233
a) Aufzeichnung von Erwerben	233
b) Aufzeichnung von nicht steuerbaren Warenbewegungen	233
aa) Allgemeines	233
bb) Aufzeichnung von Verbringensfällen gemäß § 22 Abs. 4 a UStG	234
(1) Aufzeichnung von Warenbewegungen zur Ausführung einer Werkvertrags - Lohnveredelung	234
(2) Verbringen von Gegenständen in das übrige Gemeinschaftsgebiet zur Ausführung von Arbeiten	234
(3) Verbringen zur vorübergehenden Verwendung	235
(3.1) Allgemeines	235
(3.2) Zweifelsfälle	235
(4) Verbringen unter Umständen, unter denen die Einfuhr aus einem Drittland vollständig steuerfrei wäre	236
(5) Zur Ausführung einer Werkvertrags-Lohnveredelung erhaltene Gegenstände	237
3. Form der Aufzeichnungen	237
4. Aufbewahrungsfrist	238
5. Sanktionen	238

**Kapitel 21:
Die Zusammenfassende Meldung**

1. Allgemeines	239
2. Meldepflichtige Unternehmer	239
3. Zeitpunkt und Abgabeort	239
a) Regelfälle	240
b) Fristverlängerung	240
c) Jahresmeldung	240

4.	Form der Zusammenfassenden Meldung	241
	a) Abgabe durch schriftliche Erklärung	241
	b) Abgabe durch Datenträger und Datenfernübertragung	241
5.	Meldepflichtige Vorgänge	241
	a) Innergemeinschaftliche Lieferungen	241
	b) Innergemeinschaftliche Warenbewegungen	242
6.	Angaben in der Zusammenfassenden Meldung	243
	a) Innergemeinschaftliche Warenlieferungen	243
	b) Innergemeinschaftliche Warenbewegungen (§ 18a Abs. 4 Nr. 3 UStG)	244
	c) Meldungen werden in einer Zeile zusammengefaßt	244
	d) Änderung von Bemessungsgrundlagen	245
7.	Berichtigung von Angaben	245
8.	Rechtsnatur der Zusammenfassenden Meldung	247
	a) Entsprechende Anwendung der Vorschriften für Steuererklärungen	247
	b) Verspätungszuschlag	247
9.	Rechtsfolgen bei verspäteter Abgabe und bei falschen Angaben	247

Kapitel 22: Straf- und Ordnungswidrigkeiten

Erläuterungen	248
1. Ergänzung des Tatbestands der Steuerhinterziehung	248
2. Ergänzung des Tatbestands der leichtfertigen Steuerverkürzung	248
3. Erweiterung der Steuergefährdung	248
4. Neue Bußgeldvorschrift im Umsatzsteuergesetz	249
Fälle	249

Kapitel 23: Ergänzendes Verfahrensrecht für innergemeinschaftliche Umsätze nach Errichtung des Binnenmarkts

1.	Allgemeines zum Kontrollsystem	251
2.	Sachverhaltsaufklärung für innergemeinschaftliche Umsätze ab 1. 1. 1993	251
3.	Informationsgestützter Datenaustausch - 1. Stufe -	252
4.	Weitere Informationen - 2. Stufe -	253
5.	Einzelauskunftersuchen - 3. Stufe -	253
	a) Allgemeine Voraussetzungen	253
f	b) Erledigung von Einzelauskunftersuchen in Deutschland	254
	c) Weitere Voraussetzungen für Einzelauskunftersuchen	254

6. Datenschutz	254
7. Erkenntnisse für Prüfungen	255
8. Weitere Anpassung des deutschen Rechts.	255
a) Kontrolle der Erwerbsteuer.	255
b) Kontrolle der Steuerbefreiung für innergemeinschaftliche Lieferungen.	255
c) Kontrolle der Unternehmereigenschaft eines ausländi- schen Käufers.	255
Stichwortverzeichnis	256